

## Meister Ilsede feiert Premiere

Volleyball-Bezirksliga

Von wegen Nachbarschaftshilfe! Ausgerechnet im Derby gegen Vallstedt III errangen die bereits abgestiegenen Männer des MTV Vechelde in der Volleyball-Bezirksliga ihren zweiten Saisonsieg. Die Grün-Weißen zittern nun mehr denn je um den Klassenerhalt.

**MTV Vechelde – VSG Helmstedt-Barmke 0:3.** Gegen den Zweiten gelang es den Vecheldern laut Spielertrainer Christoph Meier, unerwartet gut mitzuhalten. „Aber ganz ehrlich, wir haben das Spiel genutzt, um die beste Aufstellung für das zweite Match gegen Vallstedt herauszufinden.“ Unbedingt siegen wollten die Vechelder im prestigeträchtigen Derby. Und das klappte.

**MTV Vechelde III – GW Vallstedt III 3:0 (25:10, 25:22, 25:20).** „Wir haben weniger Fehler als Vallstedt gemacht“, nannte Christoph Meier den Grund für den Erfolg. Reihenweise schwache Annahmen der Vallstedter erleichterten Vechelde das Siegen. GW-Angreifer Gregor Neupert bemängelte: „Bei uns fehlte es an Einsatz.“ Für Vallstedt war es die sechste Niederlage in Folge. Auf die Schützenhilfe der Vechelder sind die Grün-Weißen nun angewiesen. „Nur falls Vechelde in zwei Wochen auch gegen die jetzt sechstplatzierte SG Schandela/Cremlingen siegt, könnten wir uns wieder vor die SG schieben“, schildert GW-Sprecher Jasper Hangebrauk.

**TuS Nettlingen – GW Vallstedt IV 3:0.** „Uns fehlten drei starke Stammakteure“, betonte GW-Spielertrainer Wilfried Weißer. Die Niederlage sei verdient gewesen. Lange hadern wollte Weißer nicht, die Vallstedter gucken schon wieder nach vorn, setzen auf zwei Siege am letzten Heimspieltag in zwei Wochen. „Platz zwei können wir uns ja noch sichern“, gibt sich Weißer kämpferisch.

**TuS Nettlingen – VG Ilsede 2:3 (21:25, 18:25, 25:19, 25:21, 14:16).** Die Meisterschaft hat beflügelt: „Wir wollten in Nettlingen endlich einmal gewinnen. Das haben wir geschafft und damit auch dieses Saisonziel erreicht“, resümierte Spielertrainer Henning Pape. Leicht gemacht haben es sich die Ilseder aber

„Wir wollten in Nettlingen endlich einmal gewinnen.“

Henning Pape, Spielertrainer der VG Ilsede

nicht, brachten eine 2:0-Satzführung nicht vorzeitig ins Ziel. „Wir haben sehr konzentriert losgelegt und hatten die Nettlinger wirklich gut im Griff. David Meier zeichnete sich durch mehrere Aufschlagserien aus und Utz Hluchnik und Kimi Drews versenkten einen Angriff nach dem anderen im gegnerischen Feld. Doch im dritten Satz kam der Bruch“, schilderte Pape. Nettlingen glich aus. Erst im Tiebreak brachten die Ilseder ihren Gegner mit starken Blöcken wieder zum Verzweifeln. Der sechste Matchball schließlich saß.

**MTV Stedderdorf II – GfL Hannover IV 0:3 (16:25, 24:26, 17:25).** Weit unter ihren Möglichkeiten blieben die sechstplatzierten Stedderdorfer im Spiel gegen den Tabellennachbarn. „Eigentlich hat nur Christian Hansen in der Annahme und Feldverteidigung überzeugt“, sagte MTV-Spielertrainer Mike Hänsel. „Im zweiten Satz reichte uns noch nicht einmal eine 23:19-Führung zum Erfolg.“

**MTV Stedderdorf II – MTV Groß-Buchholz 3:2 (22:25, 26:24, 26:24, 23:25, 15:10).** Besser lief es gegen Groß-Buchholz. „In dieser Partie war dann neben Hansen mit Ulf Jasmer ein weiterer Leistungsträger auf dem Feld. Dass wir es aber bis in den Tiebreak schaffen, verdanken wir den vielen verschlagenen Angriffen unserer Gäste“, räumte Hänsel ein. Der fünfte Satz verlief kurios. „Achim Gückel, der als Trainer unsere erste Damenmannschaft gerade zum Sieg gecoacht hatte, wurde beim Stand von 3:8 eingewechselt und blockte fünf Bälle hintereinander erfolgreich“, lobte der Stedderdorfer Trainer. „Groß-Buchholz konnte zwar nochmal auf 10:8 vorlegen, doch dann entschied Ulf das Spiel mit gleich sieben Hammerangriffen in Folge für uns.“ Die Stedderdorfer haben den Klassenerhalt nun sicher.

**TSV Offleben – GW Vallstedt II 3:2 (25:19, 25:23, 16:25, 19:25, 15:10).** Mit nur sechs Spielern reiste Vallstedt nach Offleben. „Anfangs war unsere Annahme so schlecht, dass die Zuspätkommen nur wenig aus den Bällen machen konnten“, schilderte GW-Sprecher Jörn Fuhrberg. Dann steigerten sich die Vallstedter aber und waren deutlich überlegen. „Nur im Tiebreak war uns Offleben ärgerlicherweise immer voraus. Das lag am Block, für den wir mit unseren Angriffen kein probates Mittel mehr fanden.“ Trotzdem ist Fuhrberg zufrieden. „Wer hätte gedacht, dass wir mit dem kleinen Kader von sieben Stammspielern so gut abschneiden und ohne Probleme den Klassenerhalt schaffen?“

**TSV Bernerode – TSV Arminia Vöhrum 0:3 (0:25, 0:25, 0:25).** „Der TSV trat nicht an, so dass wir den Weg umsonst zurückgelegt haben“, ärgerte sich Vöhrums Kapitän René Seegert. cla

### SPORT IN KÜRZE

Der TSV Sonnenberg lädt ein zur Hauptversammlung am Sonntag, 23. Februar. Sie beginnt um 19 Uhr im Sportheim des TSV Sonnenberg.  
Zum Fußball-Testspiel empfängt heute Kreisligist Arminia Vöhrum den Bezirksliga-Spitzenreiter SV Lengede. Anpfiff ist um 19 Uhr am Hainwaldweg.

# Spielgemeinschaft überrascht den Trainer

Die VSG Stedderdorf/Wipshausen schafft in der Volleyball-Landesliga einen Doppelerfolg.

VON WIEBKE CLARK

Der TSV Clauen/Soßmar hatte in der Volleyball-Landesliga der Frauen gegen den Tabellennachbarn TSV Mühlenfeld im Tiebreak keine Chance mehr. Auch die Frauen der VG Ilsede II waren im Derby gegen die VSG Stedderdorf/Wipshausen chancenlos. Mit dem vorherigen Erfolg gegen das Schlusslicht der Liga schafften sie aber den Klassenerhalt.

**TSV Mühlenfeld – TSV Clauen/Soßmar 3:2 (25:13, 25:18, 30:32, 21:25, 15:5).** Mit nur sechs gesunden Spielerinnen trat Clauen/Soßmar beim Tabellennachbarn Mühlenfeld an. „Zwar hatten wir mit Jasmin Rathai noch eine Spielerin in Reserve, doch die war angeschlagen“, sagte TSV-Trainer Stefan Gerlach.

Gleich im ersten Satz bekamen die Gäste auch richtig was auf den Deckel. „Im zweiten hatten wir dann ein bisschen Pech.“ Zu ihrer Form fanden die Damen des TSV Clauen/Soßmar im dritten Durchgang, als sie schon 17:24 zurückerkämpften. „Da haben meine Mädels auf einmal sieben Spielbälle hintereinander abgewehrt“, sagte Gerlach. Dass doch mehr als eine Niederlage möglich war, schien den Gästen da zum ersten Mal bewusst zu werden. Sie gewannen die Sätze drei und vier.

Doch im Tiebreak gab es erneut einen Bruch im Spiel der Gäste. Nach dem 0:4 verkürzten sie noch auf 3:4. „Aber nach einer Auszeit des Mühlenfelder Teams lief plötzlich nichts mehr bei uns zusammen. Das bedeutet, dass wir in die Abstiegsrelegation müssen“, sagte Gerlach. **VSG Stedderdorf/Wipshausen – MTV Gifhorn 3:0 (25:18, 25:21, 25:16), VSG Stedderdorf/Wipshausen – VG Ilsede II**



Abklatschen mit dem Coach: Die Frauen der VSG Stedderdorf/Wipshausen und Trainer Achim Gückel.

Tina Glaser

**3:0 (25:23, 25:9, 25:20).** Ohne Glanz gewannen die Mädchen der VSG Stedderdorf/Wipshausen ihre beiden Heimspiele. „Für die Mädchen war das ein bisschen Auszeit des Mühlenfelder Teams“, lobte Trainer Achim Gückel. Allerdings machten es beide Gegner der VSG einfach. Schlusslicht MTV Gifhorn war nicht in der Lage, viel Druck aufzubauen. „Wir haben weniger Fehler gemacht als Gifhorn, sodass es gar nicht nötig

war, allzu viel Druck mit Angriffen aufzubauen“, sagte Gückel.

Auf höherem Niveau verlief die Partie gegen den Tabellennachbarn Ilsede. Aber die Gäste scheiterten immer wieder aufgrund von Abstimmungsfehlern. Außerdem bot Tanja Gerth ein schlaues Angriffs-Spiel, und Katrin Giere hatte vor allem im zweiten Satz ein leichtes Spiel über die Mitte.

Achim Gückel war zufrieden: „Es ist uns als Aufsteiger tatsächlich gelungen, mit nur sieben Stammspielerinnen die Saison durchzuziehen und einen Mittelplatz in der Landesliga zu erkämpfen. Kompliment! So etwas habe ich in 30 Jahren Volleyball selten erlebt.“ Die Ilsederinnen planen in den ausstehenden Wochen bis zur Relegation diverse Testspiele zur Vorbereitung.

Jacqueline Margis holt DM-Platz 6 mit dem Speer

Schöner Erfolg für Jacqueline Margis von der LG Peiner Land bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Düsseldorf: Die B-Jugendliche erzielte im Speerwurf mit 40,43m den 6. Platz und verbesserte den neun Jahre alten Kreisrekord um 1,25m. „Ich wollte gerne eine Urkunde mitnehmen, hatte aber bei 23 Spezialistinnen kaum damit gerechnet“, gab die Siebenkämpferin zu.

Umso größer war die Freude, als ihr im letzten Versuch des Vorkampfes der weite Wurf gelang, es war erst ihr zweiter über 40 Meter. Beobachtet und korrigiert von Bundes- und Landestrainern warf sie im Endkampf nochmal 40,23m und freute sich über den 6. Platz.

Bruder Thorsten wollte es seiner Schwester gleich tun, auch er hatte sich im Speerwurf für die DM qualifiziert. Doch er traf sein Wurfgerät nicht optimal und musste sich mit Platz 13 und 55,63m begnügen. „Wenn es bei den Einzelmeisterschaften gut läuft, kann man die Spezialisten ein wenig ärgern. Läuft es nicht gut, muss man sich nicht grämen, denn die Mehrkämpfe sind für uns ja viel wichtiger und interessanter“, resümiert der Zehnkämpfer.

Auch mit dem Weitsprung im Zuge der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften hatte er seine Probleme: Von sechs Versuchen waren nur zwei gültig. Am Ende standen 6,84m, der 8. Platz und wenigstens eine Urkunde zu Buche. gm/Ralf Görlitz



## MTV Vechelde holt „von vier möglichen Punkten sechs“

Volleyball-Landesliga der Männer: TSV Bodenstedt siegt nur mit viel Dusel beim VfL Wolfsburg II

Eine empfindliche Niederlage kassierten die Männer des Volleyball-Landesligisten GW Vallstedt. „Wir haben die Chance vertan, den Klassenerhalt gegen den MTV Vechelde zu sichern“, sagte GW-Sprecher Michael Dodenhoff.

**MTV Vechelde II – MTV Schöningen 3:2 (26:24, 26:24, 16:25, 20:25, 15:12), MTV Vechelde – GW Vallstedt 3:1 (25:17, 25:16, 16:25, 25:21).** Vechelde trat in Bestbesetzung an: „Wir hätten vierzehn Spieler auf die Liste schreiben können“, sagte MTV-Trainer Jürgen Ehlers, der nach dem äußerst erfolgreichen

Auftreten seiner Mannschaft zufrieden war. „Von vier möglichen Punkten haben wir sechs geholt“, sagte Ehlers im Hinblick auf das entscheidende Altes/Oder-Nichts Spiel gegen den Derbykonkurrenten Vallstedt.

Sowohl gegen den MTV Schöningen, als auch gegen die Grün-Weißen begannen die Vechelder konzentriert. „Das bescherte uns jeweils eine 2:0-Führung.“

Zupass kam den MTV-Gastgebern dabei, dass Schöningen ohne etatmäßigen Zuspätkommen angereist war. Erst im dritten Satz patzten die Vechelder wieder häu-

figer. „Doch wir haben uns wieder gefangen, gegen Schöningen später, gegen Vallstedt früher“, so Ehlers.

Lorbeeren verdienten sich besonders Torsten Glüsing in Block und Angriff, Felix Bornemann vor allen Dingen in der Abwehr und Maxi Schaper im Zuspiel. „Wir haben einen entscheidenden Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht“, freute sich Ehlers.

Entsprechend traurig waren die Vallstedter. „Wir haben zu selten zu unserem Spiel gefunden“, sagte GW-Sprecher Michael Dodenhoff. Auch der Zu-

sammenhalt der GW-Männer stimmt zuletzt nicht mehr. „Wir hatten einige Unstimmigkeiten“, gab Dodenhoff zu.

Nun steht Vechelde auf Platz sechs und Vallstedt direkt darunter. „Nur falls es uns gelingt, den derzeitigen Vizemeister FC Wenden zu schlagen, könnten wir noch einmal die Positionen tauschen“, weiß Dodenhoff.

**VfL Wolfsburg II – TSV Bodenstedt 2:3 (22:25, 25:19, 20:25, 26:24, 14:16).** Obwohl die Bodenstedter die Wolfsburg vollkommener unterstetzt hatten, gelang es ihnen noch, die Partie zu drehen:

„Wir hatten das Glück, dass den Wölfen im Tiebreak die Nerven versagten“, sagte Ingo Frassek, der Bodenstedter Sprecher.

Annahme und Angriff der Bodenstedter waren mangelhaft. „Der VfL zeigte sich hingegen sehr kämpferisch und stark in Annahme und Angriff“, lobte Frassek. Bodenstedt hielt das Spiel im dritten und vierten Satz offen und zeigte im Tiebreak ein wenig vom eigenen Können. „Wir holten einen Rückstand von 0:6 auf und mit letzten Kräften gelang es uns, den VfL zu knacken.“ cla

## MTV Peine besiegt die HSG Nord Edemissen deutlich

Jugendhandball-Landesligen: Jahn-Jungs siegen im Spitzenspiel souverän / SG-Mädchen geben Spiel kurz vor Schluss aus der Hand

VON MALTE KRAUSE

Wenig Probleme hatten die weiblichen C-Jugendlichen des MTV Peine im Derby der Handball-Landesliga mit der HSG Nord. Das Team von MTV-Trainer Lutz Benckendorf setzte sich klar durch und führt weiterhin die Tabelle an.

Weiblich B

**MTV Vorsfelde – SG Zweifeld/Bortfeld 16:15 (9:10).** In einem hart umkämpften Spiel verschleiften die Gäste die ersten fünf Minuten und lagen schnell mit 0:4 hinten. Danach lief es zwar besser und die Mannschaft nutzte den Rückstand bis zur Pause in einen knappen Vorsprung um, so ganz zufrieden war SG-Coach Frank Pausewang aber nicht. „Meine Mannschaft hat zwar recht gut gespielt, es dominierten aber Einzelaktionen und das nötige Zusammenspiel fehlte.“

Das änderte sich nach der Pause und die Gäste setzten sich auf 13:9 ab. Als Pausewang aber seinen Abwehrblock aufgrund einiger strittiger Schiedsrichterentscheidungen umstellen musste, kippte die Partie. 50 Sekunden vor Schluss vergaben die „Drachen“ dann einen Siebenmeter, die MTV-Torhüterin

parierte laut Pausewang ins Seitenaus. Anstelle eines Einwurfs für die SG hätten die Schiedsrichter aber dem MTV Ballbesitz zugesprochen. Den Gastgebern sei durch einen Gegenstoß dann der glückliche Siegtreffer gelungen.

**SG:** Friese (3), Krucinsky (2), A. Gersdorff (5), Sonnenberg (4), Filipczak.

Weiblich C

**MTV VJ Peine – HSG Nord Edemissen 38:12 (14:7).** „Da die Mädchen schon vor der Partie davon ausgingen, das Spiel zu verlieren, war die Motivation demotivierend schlecht“, ärgerte sich HSG-Betreuer Klaus Dietrich, „leider ist das Ergebnis zu hoch ausgefallen.“

Vor einer Zuschauerkulisse von 170 Handballfans revanchierte sich der MTV-Nachwuchs gegen die HSG für die Hinspielniederlage. Nur aufgrund einiger kleiner Unkonzentriertheiten der Gastgeberinnen schafften es die Gäste, im ersten Durchgang den Anschluss zu halten.

Das änderte sich allerdings nach der Pause. „Im zweiten Spielabschnitt hatte die HSG Nord unserem Spiel nichts mehr entgegenzusetzen“, sagte MTV-Trainer Lutz Benckendorf. Vor allen Dingen die aktive und sehr offensive

Abwehr der Jahnerinnen stellte das Nordkreisteam vor große Probleme, sodass im ein Kantersieg für den MTV herausrang und sich Benckendorf über eine „äußerst homogene Mannschaftsleistung“ freuen konnte.

**MTV:** Molke (7), Stolte (11), Benckendorf (7), Hüsing, Schauder (6), Kruck (4), Bergmann (2). **HSG:** Franke (2), Ch. Dietrich, Wagner (4), Yegin (2), Seffer, Wrede, Hoyer.

Männlich C

**MTV VJ Peine – HG Rosdorf-Grone 30:25 (15:12).** Im Spitzenspiel gegen die HG Rosdorf-Grone fuhren die Jahner einen souveränen Sieg ein. Allerdings war erst eine Standpauke von MTV-Trainer Michael Netzel während eines Timeouts nötig, um beim 4:7-Rückstand die Gastgeber auf die Siegerstraße zu bringen. Beim Stand von 9:8 gelang dem MTV zum ersten Mal die Führung, welche nicht mehr aus der Hand gegeben wurde. „Durch diesen Sieg sind wir aufgrund des direkten Vergleichs Tabellenzweiter und haben nächste Woche gegen Siekte das nächste Highlight“, sagte Netzel. „Genug Selbstvertrauen dürften meine Jungs nun haben.“

**MTV:** Kaufmann (8), Görl (2), Behrens (7), Meier (4), Meerwart (3), Berthold (3), Ziball, Brand (2).



Maren Benckendorf warf gegen die HSG Nord sieben Tore und revanchierte sich mit dem Sieg des MTV Peine für die Hinspielniederlage in Edemissen.

Kim Neumann